



Satzgefüge

Ein **Satzgefüge** besteht aus mindestens einem **Hauptsatz** und mindestens einem **Nebensatz**.

Ein Nebensatz wird zumeist mit einer **unterordnenden Konjunktion** (z. B. *als, dass, wenn*) oder mit einem **Relativpronomen** (der Besen, *der ...*; die Harke, *die ...*; das Kehrblech, *das ...*) eingeleitet.

Ein Nebensatz kann vor, hinter oder innerhalb des Hauptsatzes stehen.

Haupt- und Nebensatz werden immer durch **Komma** voneinander getrennt.

Beispiel: „Am Himmel türmten sich riesige Wolken auf, die zum Glück schnell vorüberzogen.“

So kannst du Haupt- und Nebensatz voneinander unterscheiden:

Die Personalform des Verbs steht im Hauptsatz nach dem ersten Satzglied an zweiter Stelle (*türmten*).

Die Personalform des Verbs steht am Ende des Nebensatzes (*vorüberzogen*).

- 1** *Sicher hast du den Scharfblick einer Hexe (oder eines Magiers):
Suche im Text Sätze, bei denen die Personalform des Verbs am Ende steht.
Kreise diese mit deinem Zauberstift ein.
Unterstreiche dann in dem Text – Abrakadabra – alle Nebensätze.*

Ruperta Raufbold

Als die junge Hexe *Ruperta Raufbold* zum ersten Mal zu einem Hexentreffen eingeladen wurde, konnte sie in der Nacht vor dem großen Ereignis nicht schlafen. Sie war so aufgeregt, dass ihr das Herz ganz laut in der Brust pochte. Am liebsten hätte sie laut gejodelt, weil sie sich so sehr auf das Hexentreffen freute. Die Einladung, die sie vor einer Woche in ihrem knorrigen Briefkasten gefunden hatte, hatte sie jeden Abend zum Schlafen mit ins Bett genommen. In der Nacht vor dem großen Ereignis konnte sie zunächst nicht einschlafen. Was sollte sie anziehen? Das rüdiges Fellkleid, das den wunderbaren Spinnwebkragen hatte, stand ihr sehr gut. Oder sollte sie lieber das wilde Sternenkleid mit den gezackten Taschen und dem bauschigen Umhang, in dem man beim Zaubern so vieles verschwinden lassen konnte, anziehen? Dann plagten sie wilde Träume: Sie träumte, dass sie den geheimen Ort des Hexentreffens nicht finden konnte. Ständig verirrte und verflog sie sich, obwohl sie sich die Wegbeschreibung so gut eingepägt hatte. Vergebens suchte sie und suchte, bis sie dann unverrichteter Dinge tieftraurig wieder nach Hause flog. Dann träumte sie, dass alle anderen Hexen sie schallend auslachten: „Seht doch, dieser kleine Besen, diese gerade Nase, die glatte Haut im Gesicht, wie unhexisch, pfui.“ Dabei war doch alles völlig in Ordnung: Ihr Besen war aus ollem vertrocknetem Reisig, ihre Nase war buckelig und die Haut im Gesicht schön warzig.

- 2 Überlege dir, welche Sätze Haupt- und welche Nebensätze sind.
Zaubere die fehlenden Kommas in den Text. (Achtung, kleiner Hexenstreich:
Im Text befinden sich zweimal Aufzählungen.)

Obwohl sie doch sehr müde war machte sich Ruperta Raufbold am nächsten Tag voller Vorfreude auf den Weg zum Hexentreffen. Natürlich flog ihr Rabe *Rudi Dibix* der schwarz wie die Nacht war neben ihrem Hexenbesen her. Ihre Katze *Maus* die sie für die Reise aus praktischen Gründen in eine solche verwandelt hatte saß vorne mit auf ihrem Besen weil das ein besonders schöner und sicherer Platz beim Fliegen war.

Ruperta gab mächtig Gas auf ihrem Besen obwohl sie viel Zeit für die Anreise hatte. Endlich sah sie über die Baumwipfel hinweg die riesige Lichtung auf der das Treffen stattfinden sollte. Ruperta bremste ihren Besen so heftig ab dass man einen richtigen Bremsstreifen am Himmel erkennen konnte. Für Rudi Dibix kam diese Vollbremsung derart unverhofft dass er fast mit Rupertas Besen zusammengestoßen wäre. Ihm blieb jedoch keine Zeit für wütendes Gekrächze weil Ruperta auch schon zur Sturzfluglandung ansetzte. Sturzfluglandungen die sie wie kaum eine an-

dere Hexe beherrschte gehörten zu ihren absoluten Spezialitäten.

Nach der 1a-Landung sah sich Ruperta neugierig auf dem Festplatz um. Sie schaute ob sie nicht jemanden kannte. Alle Hexen schienen freudig erregt was man leicht an den geröteten Wangen erkennen konnte. Die Luft war erfüllt von Hallo-Rufen Gelächter und lautem Gerede.

Da erblickte Ruperta auch schon ihre alte Tante *Zakine Zauberstaub* die sie schon ewig nicht mehr gesehen hatte. *Zakine Zauberstaub* war unter den Hexen berühmt für besonders effektvollen Nebel sprühende Sterne und Funken bei jeder Zauberei selbst wenn diese auch noch so klein und nichtig war. *Zakine Zauberstaub* kommentierte dies gern mit: „Klappern gehört zum Handwerk.“

Nachdem Ruperta Raufbold noch ein paar bekannte und verwandte Hexen getroffen hatte begann sie sich so richtig wohl zu fühlen. Das große Ereignis das sie so sehr herbeigesehnt hatte konnte beginnen.

3 Hier muss nicht gehext werden: Die Sätze stehen etwas verwaist nebeneinander, dabei haben sie durchaus miteinander zu tun. Gewiss kannst du die Sätze miteinander verknüpfen. Die Konjunktionen in den Klammern helfen dir dabei. Schreibe dein Ergebnis auf.

- a) Die weise alte Oberhexe *Superbia Superschlau* eröffnete das Hexentreffen.
Alle Hexen lauschten gespannt ihren Worten. (als)

- b) Die Oberhexe verkündete, welche großartigen Wettkämpfe in diesem Jahr ausgetragen werden sollten.
Die Hexen trugen sich in Listen für die verschiedenen Disziplinen ein. (nachdem)

- c) Die Hexen beeilten sich mit dem Eintragen.
Das Fest konnte schnell beginnen. (damit)

- d) An der Disziplin „Krumme Nasen zaubern“ nahmen fast alle Hexen teil.
Diese Disziplin war besonders lustig. (weil)

- e) Die Wettkämpfe im Haareraufen waren beendet.
Die Wettkämpfe im Besenreiten begannen. (als)

- f) Ruperta Raufbold nahm am verhexten Weitspucken teil.
Sie hatte dafür gar nicht geübt. (obwohl)

- g) Die Wettkämpfe waren verdammt lustig.
Ruperta Raufbold machte gleich noch bei der Disziplin „Drecksgelächter“ mit. (sodass)

h) Zakine Zauberstaub konnte so viel Zauberstaub herbeihexen.
Niemand wollte gegen sie im Zauberstaubzaubern antreten. (da)

i) Zakine Zauberstaub war nicht völlig enttäuscht.
Sie bekam gleich einen Ehrenpreis in dieser Disziplin verliehen. (damit)

j) Hexen hatten keine Lust, an irgendwelchen Wettkämpfen teilzunehmen.
Sie konnten auch gerne nur zusehen und fleißig anfeuern. (wenn)

k) Viele Hexen informierten sich über die neuesten Tricks, Tränke und Sprüche.
Fortbildung gilt unter Hexen als Ehrensache. (weil)

l) Das Hexentreffen war zu Ende.
Ruperta Raufbold hatte viel gelernt, viel Spaß gehabt und viele neue Freunde gefunden. (als)

m) Es würde bis zum Wiedersehen nun ein verhextes langes Jahr dauern.
Ruperta trat übergücklich ihren Rückflug an. (obwohl)

Lösungen

- 1 Als die junge Hexe *Ruperta Raufbold* zum ersten Mal zu einem Hexentreffen eingeladen wurde, konnte sie in der Nacht vor dem großen Ereignis nicht schlafen. Sie war so aufgeregt, dass ihr das Herz ganz laut in der Brust pochte. Am liebsten hätte sie laut gejodelt, weil sie sich so sehr auf das Hexentreffen freute. Die Einladung, die sie vor einer Woche in ihrem knorrigen Briefkasten gefunden hatte, hatte sie jeden Abend zum Schlafen mit ins Bett genommen. In der Nacht vor dem großen Ereignis konnte sie zunächst nicht einschlafen. Was sollte sie anziehen? Das rüdiges Fellkleid, das den wunderbaren Spinnwebkragen hatte, stand ihr sehr gut. Oder sollte sie lieber das wilde Sternenkleid mit den gezackten Taschen und dem bauschigen Umhang, in dem man beim Zaubern so vieles verschwinden lassen konnte, anziehen? Dann plagten sie wilde Träume: Sie träumte, dass sie den geheimen Ort des Hexentreffens nicht finden konnte. Ständig verirrte und verflog sie sich, obwohl sie sich die Wegbeschreibung so gut eingeprägt hatte. Vergebens suchte sie und suchte, bis sie dann unverrichteter Dinge tieftraurig wieder nach Hause flog. Dann träumte sie, dass alle anderen Hexen sie schallend auslachten: „Seht doch, dieser kleine Besen, diese gerade Nase, die glatte Haut im Gesicht, wie unhexisch, pfui.“ Dabei war doch alles völlig in Ordnung: Ihr Besen war aus ollem vertrocknetem Reisig, ihre Nase war buckelig und die Haut im Gesicht schön warzig.
- 2 Obwohl sie doch sehr müde war, machte sich Ruperta Raufbold am nächsten Tag voller Vorfreude auf den Weg zum Hexentreffen. Natürlich flog ihr Rabe *Rudi Dibix*, der schwarz wie die Nacht war, neben ihrem Hexenbesen her. Ihre Katze *Maus*, die sie für die Reise aus praktischen Gründen in eine solche verwandelt hatte, saß vorne mit auf ihrem Besen, weil das ein besonders schöner und sicherer Platz beim Fliegen war. Ruperta gab mächtig Gas auf ihrem Besen, obwohl sie viel Zeit für die Anreise hatte. Endlich sah sie über die Baumwipfel hinweg die riesige Lichtung, auf der das Treffen stattfinden sollte. Ruperta bremste ihren Besen so heftig ab, dass man einen richtigen Bremsstreifen am

Himmel erkennen konnte. Für Rudi Dibix kam diese Vollbremsung derart unverhofft, dass er fast mit Rupertas Besen zusammengestoßen wäre. Ihm blieb jedoch keine Zeit für wütendes Gekrächze, weil Ruperta auch schon zur Sturzfluglandung ansetzte. Sturzfluglandungen, die sie wie kaum eine andere Hexe beherrschte, gehörten zu ihren absoluten Spezialitäten.

Nach der 1a-Landung sah sich Ruperta neugierig auf dem Festplatz um. Sie schaute, ob sie nicht jemanden kannte. Alle Hexen schienen freudig erregt, was man leicht an den geröteten Wangen erkennen konnte. Die Luft war erfüllt von Hallo-Rufen, (Aufzählung!) Gelächter und lautem Gerede.

Da erblickte Ruperta auch schon ihre alte Tante *Zakine Zauberstaub*, die sie schon ewig nicht mehr gesehen hatte. Zakine Zauberstaub war unter den Hexen berühmt für besonders effektvollen Nebel, (Aufzählung!) sprühende Sterne und Funken bei jeder Zauberei, selbst wenn diese auch noch so klein und nichtig war. Zakine Zauberstaub kommentierte dies gern mit: „Klappern gehört zum Handwerk.“

Nachdem Ruperta Raufbold noch ein paar bekannte und verwandte Hexen getroffen hatte, begann sie sich so richtig wohl zu fühlen. Das große Ereignis, das sie so sehr herbeigesehnt hatte, konnte beginnen.

- 3 a) Als die weise alte Oberhexe *Superbia Superschlau* das Hexentreffen eröffnete, lauschten alle Hexen gespannt ihren Worten.
- b) Nachdem die Oberhexe verkündet hatte, welche großartigen Wettkämpfe in diesem Jahr ausgetragen werden sollten, trugen sich die Hexen in Listen für die verschiedenen Disziplinen ein.
- c) Die Hexen beeilten sich mit dem Eintragen, damit das Fest schnell beginnen konnte.
- d) An der Disziplin „Krumme Nasen zaubern“ nahmen fast alle Hexen teil, weil diese Disziplin besonders lustig war.
- e) Als die Wettkämpfe im Haareraufen beendet waren, begannen die Wettkämpfe im Besenreiten.
- f) Ruperta Raufbold nahm am verhexten Weitspucken teil, obwohl sie dafür gar nicht geübt hatte.
- g) Die Wettkämpfe waren verdammt lustig, sodass Ruperta Raufbold gleich noch bei der Disziplin „Drecks Gelächter“ mitmachte.
- h) Da Zakine Zauberstaub so viel Zauberstaub herbeihexen konnte, wollte niemand gegen sie im Zauberstaubzaubern antreten.
- i) Damit Zakine Zauberstaub nicht völlig enttäuscht war, bekam sie gleich einen Ehrenpreis in dieser Disziplin verliehen.
- j) Wenn Hexen keine Lust hatten, an irgendwelchen Wettkämpfen teilzunehmen, konnten sie auch gerne nur zusehen und fleißig anfeuern.

- k) Viele Hexen informierten sich über die neuesten Tricks, Tränke und Sprüche, weil Fortbildung unter Hexen als Ehrensache gilt.
- l) Als das Hexentreffen zu Ende war, hatte Ruperta Raufbold viel gelernt, viel Spaß gehabt und viele neue Freunde gefunden.
- m) Obwohl es bis zum Wiedersehen nun ein verhextes langes Jahr dauern würde, trat Ruperta überglücklich ihren Rückflug an.